



# ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS  
Inhaber: Urs Tobler  
Apfelbaumtrasse 28  
8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 044 313 13 33  
Fax 044 311 70 92  
urs.tobler@datacomm.ch  
www.tramstrasse100.ch

Aktueller FS-Info-Rundbrief zur  
**«Ausserordentlichen Lage»**

für meine aktuellen & zukünftigen Kunden

8050 Zürich-Oerlikon, den 22. März 2020

## Kurzübersicht über die Themen

Die jetzige Lage mit dem «Shut down» ist für uns selbständig Erwerbende katastrophal, da alle Einnahmen wegbrechen. Die Aussicht auf eine Kurzarbeitszeit-Entschädigung löst unsere Probleme nicht wirklich: Es fallen ja nicht nur Lohnkosten an, sondern viele weitere Nebenkosten, Lokal, Versicherungen, usw.

Liebe Töff(lern)fahrerin  
Lieber Töff(lern)fahrer

So habe mir meinen Saisonstart nicht vorgestellt: Noch bevor ich richtig angefangen hatte, nach den ersten drei erteilten Doppellektionen in diesem Frühjahr kam der **«Shut Down»!** Mit vielen anderen Geschäften gehören auch wir zu denjenigen, die einen direkten Kundenkontakt haben. Für alle war es der Hammer: Berufsverbot! Was das heisst, können nur Selbständigerwerbende nachfühlen, von heute auf morgen keine Einnahmen zu haben, ist das allerschlimmsten was einem passieren kann. Wir sind versichert, in meinem Fall ab dem 31.Tag für Arbeitsausfall infolge Unfall oder Krankheit. Lösungen, die früher greifen, sind nicht zu berappen. Ein Monat ohne Einkommen sollte auf die Länge irgendwie verkraftbar sein. Aber jetzt wissen wir gar nichts, wie lange es gehen wird. Zwar haben sie eine Notlösung für Betriebe bereit, aber mit einem Tagessatz von Fr. 196.- kann ein Kleinbetrieb wie ich nicht überleben. Neben dem Lohn sind ja auch laufende Mietkosten für Theorielokal und Garagen zu bezahlen. Dann die Versicherungen, neben der sozialen Absicherung für jedes einzelne Fahrzeug, Strassenabgaben und Vorführgebühren, usw. usf. Diese Kosten sind bei weitem nicht abgedeckt. Von den Politikern höre ich nur immer:

## Das Wort des Tages:

Die Politik, der Bundesrat und die Verwaltung arbeiten Tag u. Nacht, ohne zu wissen, was der morgige Tag bringt. Für mich ist es besonders hart, da ich seit der Krankheit meiner Lebenspartnerin sowie dem Umzug in die neuen Lokalitäten noch immer keinen Wiederaufschwung erreichte.

Bei der Durchführung der SWISS-MOTO hatten wir das Glück auf unserer Seite: Nur kann ich den Erfolg nicht umsetzen, da ich keine Fahrstunden gebend darf.

Arbeitbeginn frühestens nach dem 19.April – bis dahin geht nichts.

## «Das ist eine gute Frage ...»

In jeder Pressekonferenz ist das Standard, was nach heutigem Wissen gilt ist morgen bereits überholt: Wie will da ein Kleinbetrieb planen? Jeder Franken, der in der Fahrschule ausfällt, kann nicht nachgeholt werden. Denn unser Tag hat nach der Krise ja nicht plötzlich mehr als 24 Stunden, d.h. wir können nur überleben, wenn die Einnahmen die Ausgaben decken. Und da kämpfe ich schon ein paar Jahre, seit ich mich dafür entschied, für meine an ALS erkrankte Lebenspartnerin da zu sein, ohne Rücksicht darauf, was mir in dieser Zeit an Einnahmen entging. Davon, aber auch wegen dem Umzug, der mich etwa 20'000 Franken gekostet hat, habe ich mich noch nicht erholt. Dieses Jahr, wie ich in meinem letzten Rundschreiben und im Editorial bereits schrieb, sollte den Turn-around einleiten: Genau das Gegenteil ist eingetroffen, ein Start, wie er nicht hätte schlimmer sein können. Ich liebe meinen Beruf, die Arbeit mit den Fahrlehrer/innen – muss ich jetzt wirklich gegen meinen Willen aufhören? Ich fühle mich noch nicht zum Alteisen gehörend ...

Die SWISS-MOTO war wieder ein tolles Erlebnis: Zum Glück für uns alle konnten wir diese Messe noch durchführen. Der Genfer Autosalon, der 2 Wochen später gestartet hätte, wurde abgesagt. Ich durfte wieder auf die (unbezahlte) Mithilfe vieler Helfer/innen zählen, bei dem Postversand, in der Vorbereitung und Durchführung am Messestand. Ich durfte viele Beratungsgespräche mit potentiellen Kunden führen – in den Tagen vor dem «Shut down» am Dienstag, dem 17.März meldeten sich 5 Kunden für Fahrstunden vereinbaren, alles Kunden von der Messe.

Wie geht's nun weiter? Das wissen die Götter (weiss zwar nicht, ob die schon Erfahrungen mit Corona-Viren haben) – ich bin eher pessimistisch, dass wir nach dem 19.April wieder zur Normalität zurückkehren können. Bis dahin geht gar nichts! ☹

Seit 1987 «Töff. Töff – nüt als Töff!»

## Spezial-Info für meine\* «aktuellen Fahrschüler/innen»

### Kurzinfo

### Prüfungs- vorbereitung

### Kat. A erhöhte Prüfungsanfor- derungen

Wer seine Er-  
fahrungen aus-  
bauen will, kann  
Weiterausbil-  
dung als Kurs  
od. Veranstal-  
tung buchen.

**Achtung: Die  
Rennstrecke  
kann f. Fahran-  
fänger gefähr-  
lich sein.** Nord-  
schleife, das  
höchste aller  
Gefühle nur für  
absolute Fahr-  
könnergeeignet

Ab dem 2. April  
heisst's wieder  
jeden DO (mit  
Ausnahme der  
Auffahrt) Start  
um 19 Uhr zur  
gemeinsamen  
Ausfahrt, mehr  
Angaben auf  
der Webseite!

Not-Programm  
im Str.V.Amt &  
bei mir: Ich darf  
am Telefon be-  
raten, kann An-  
weisungen ertei-  
len und Hilfestel-  
lung leisten, dass  
die Zeit nicht oh-  
ne Nutzen ver-  
geht. Dienstlei-  
stungen gibt's auf  
der Poststelle.

Newsletter/Post  
unerwünscht?

Schreibe mir ein  
Mail an [urs.tobler@datacomm](mailto:urs.tobler@datacomm).

\*) unter «meine aktuellen» verstehe ich auch die Schüler/innen, die diesen Frühling zu mir wechseln

Für alle KursteilnehmerInnen der abgelaufenen Saison, die noch nicht die praktische Prüfung absolviert haben, offeriere ich in den ersten beiden Monaten den Fahrzeugbeherrschungskurs zum halben Preis zu repetieren: Fr. 200.- für 2x5 Std! Voraussetzung für dieses Angebot ist die Weiterausbildung im Einzelunterricht (mind. 2 Doppellektionen) – dieses Angebot gilt auch für diejenigen, die im letzten Jahr die obligatorischen Kurse bereits in einer anderen Fahrschule absolviert haben und für die Weiterausbildung nun zu mir wechseln! Neue Fahrschüler/innen, die den Kurs zum ersten Mal absolvieren müssen, haben bei Engpässen Vorrang.

Die Anforderungen an die Kandidat(inn)en der Führerprüfung sind in den letzten Jahren gestiegen: Damit wurde der neuen Situation der Direkteinsteiger Rechnung getragen, direkt auf grosse und starke Maschinen zu gehen. Wer sich dafür gut vorbereitet, muss sich aber davor nicht fürchten: In meinem Einzelunterricht kommt das Fahren zu zweit genug vor, auch mit dem Kurventechnikkurs habe ich ein gutes Niveau bei meinen Prüfungskandidaten. Ich biete entsprechende Testfahrten und Manöver-Übungsstunden im Einzelunterricht an. Oft liegt das Problem an den Motorrädern: Wenn Du Probleme mit Deiner Maschine hast, dann können wir in den Doppellektionen meine für Fahranfänger geeigneten Fahrschulmaschinen benützen. Geht's nur um Problemlösung, so musst Du dafür nicht extra bezahlen. Finden die Fahrstunden oder Übungsstunden auf meiner Maschine statt, müssen sie zusätzlich bezahlt werden.

Wie Du in den Beilagen sehen kannst, biete ich auch nach der Prüfung Weiterbildung: Einerseits eintägige Kurse (Kurventechnik-Kurs 1, WB-Kurs in Interlaken für Fortgeschrittene), aber **auch Veranstaltungen, die Fun mit Erfahrungsaustausch verbinden, wie die alljährliche Stella Alpina**, die es inzwischen auch als Variante «Strassenmaschinen» gibt. Allein die Fahrstrecke auf dem Hin- und Rückweg, entstanden über Jahrzehnte mit ausgefeilten Ortskenntnissen, ist eine grandiose Erfahrung. Wer es im Gelände liebt, kann sich eine gemietete Enduro runterfahren lassen, am besten nach einem eintägigen Ausbildungskurs in der Schweiz.

Für solche, die sich mehr Reserven zulegen, indem sie zu sogenannten Rennstreckenveranstaltungen gehen, rate ich ohne langjährige Fahrerfahrung davon ab. Ohne entsprechende Vorbereitung, bei mir dem Kurventechnik-Kurs 1 & 2, wird es Fahranfänger schnell gefährlich. Der absolut beste Weiterbildungskurs für solche, die sehr hohe Anforderungen an sich stellen, ohne ein Risiko einzugehen, ist die Teilnahme am Sicherheitstraining auf der legendären Nürburgring-Nordschleife. Man lernt sich und seine Maschine besser kennen und kann danach die Reserven gekonnt ausnützen, wenn es darauf ankommt. Entsprechend findest Du Berichte auf meiner Homepage unter «Veranstaltungen/ Rennstrecke» - eine Soft-Variante für **Ersteilnehmende kann ich etwas näher, in der Nähe des französischen Strassbourg, auf der Rennstrecke von Chenevières** anbieten. Da kannst Du auf meine Betreuung zählen.

Ab dem 2. April gäbe es (theoretisch) dann wieder die regelmässigen DO-Ausfahrten jeden Donnerstag um 19 Uhr. Bei sehr schönem Wetter gibt es auch andere Startzeiten und z.T. andere Startorte: Die werden auf meiner Homepage mindestens 2 Tage zuvor kommuniziert. Ich führe daneben E-Mail-Verteilerlisten für die regelmässigen und/od. interessierten Teilnehmenden, die automatisch ein E-Mail vor der Ausfahrt zugesandt bekommen. Oder Du machst mit in der DOAUSFAHRT-SMS-Group und wirst automatisch informiert: Den Text START DOAUSFAHRT an die Nummer 8400 senden, um zu beenden dasselbe mit STOP DOAUSFAHRT! Für meine Fahrschüler/innen ist dies eine kostenfreie Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszubauen. Wir fahren in mehreren Gruppen und Stärkeklassen, L-Fahrer/innen fahren in der Regel in meiner Gruppe mit, da ich ihre Stärken und Schwächen kenne.

Was ich im Moment machen darf: Ich darf Dich (telefonisch) beraten! Ich kann Dir Anleitung geben für Deine Übungsfahrten, kann Dir Angaben geben zu guten Übungsstrecken, damit die Zeit nicht ungenützt läuft – und ich kann Dir Auskunft geben, was es für Dich heisst, wenn Dein Lernfahrausweis abläuft oder droht abzulaufen: Bundes-Bern hat eine Verordnung erlassen, wie in solchen Fällen vorgegangen werden soll – aber aus Erfahrung weiss ich, dass es von Kanton zu Kanton verschieden sein wird. **Im Moment finden weder Führer- noch Fahrzeug-Prüfungen statt.** Das Strassenverkehrsamt funktioniert aber weiterhin auf schriftlichem Weg, notfalls kann auch mit telefonischer Absprache in Ausnahmesituation situativ gehandelt werden. **Jedes Postamt auf den Bezirkshauptorten sind Filialen des Strassenverkehrsamtes: D.h. Du kannst dort am Schalter solche Verrichtungen machen, mit einer gewissen Vorlaufzeit z.B. Nummernschilder abholen.**

Halte Dich möglichst kontaktlos, hilf mit, dass die Schweiz möglichst bald wieder in den Normalmodus schalten darf! Denn wir möchten ja bald wieder gemeinsam ausfahren!

Auf eine tolle Zweirad-Saison 2020, herzlichst, Dein

*Urs Tobler*

Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»